

BEBAUUNGSPLAN

W E R T I


2. ÄNDERUNG + ERWEITERUNG

LAGEPLAN M.1:500

ZEICHENERKLÄRUNG


WR REINES WOHNGEBIET

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET


 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z) ZWINGEND


III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z) HÖCHSTGRENZE

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

 GESCHOSSFLÄCHENZAHL


o OFFENE BAUWEISE





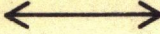
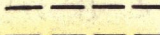
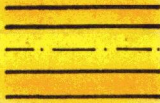
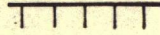






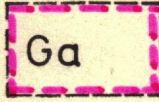
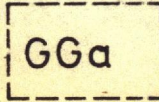

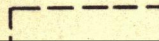
 ABWEICHENDE BAUWEISE

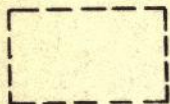
 NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG



EINZEL- UND DOPPEL-
HÄUSER ZULÄSSIG

 ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG

	BAUGRENZE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	RICHTUNGSPFEILE
	FIRSTRICHTUNG
	MIT LEITUNGSRECHT BELEGTE FLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, FAHRBAHN, GEHWEG UND GRÜNFLÄCHEN ALS BESTANDTEIL DER ÖFFENTL. VERK. FL.
	ZUFAHRTSVERBOT
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE PARKPLATZ
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF KINDERGARTEN
	GRÜNFLÄCHE , SPIELPLÄTZE
	VERSORGUNGSANLAGEN, WASSERBEHÄLTER
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (SICHTFLÄCHEN)
	UMFORMERSTATION
	GARAGEN
	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
	GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	GEPLANTE GERÄUDEERSTELLUNG



GEPLANTE GEBÄUDEERSTELLUNG

33

BAUPLATZNUMMERN

313.50

EG HÖHE ALS RICHTLINIE



GELTUNGSBEREICH BZW. AUFGEHOBENER GELTUNGSBEREICH
DES BEBAUUNGSPLANES

Der Bebauungsplan besteht aus :

1 Blatt Lageplan und den textlichen Festsetzungen

Zum Bebauungsplan gehören :
Die Begründung

Verfahren :

1. Der Gemeinderat hat dieser Änderung u. Erweiterung am.....
1974 zugestimmt.
2. Diese Änderung u. Erweiterung hat mit Begründung gemäss
§ 2 (6) BBauG in der Zeit vom. 15. Juli...1974 bis. 15. August...1974
beim Bürgermeisteramt zur öffentlichen Einsichtnahme ausge-
legen.
3. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 10 BBauG vom
Gemeinderat am. 27. August...1974 als Gemeindecapung beschlossen.
4. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 11 BBauG vom
Landratsamt Esslingen mit Erlass vom. 23. Oktober...1974...Nr. 401-6/23-E-10/RC
genehmigt.
5. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 12 BBauG am
22. November...1974.....rechtsverbindlich.
.....

Der Bebauungsplan besteht aus :

1 Blatt Lageplan und den textlichen Festsetzungen

Zum Bebauungsplan gehören :

Die Begründung

Verfahren :

1. Der Gemeinderat hat dieser Änderung u. Erweiterung am.....
1974 zugestimmt.
2. Diese Änderung u. Erweiterung hat mit Begründung gemäss
§ 2 (6) BBauG in der Zeit vom. 15. Juli..1974 bis. 15. August..1974
beim Bürgermeisteramt zur öffentlichen Einsichtnahme ausge-
legen.
3. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 10 BBauG vom
Gemeinderat am. 27. August..1974 als Gemeindecapung beschlossen.
4. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 11 BBauG vom
Landratsamt Esslingen mit Erlass vom. 23. Oktober..1974...Nr. 401-622-E-10/R
genehmigt.
5. Diese Änderung u. Erweiterung wurde gemäss § 12 BBauG am
22. November..1974.....rechtsverbindlich.
.....

ENTWURF AUSARBEITUNG

KILPPER + PARTNER ARCHITEKTEN BDA SRL
7 000 STUTTGART/WEST WIELANDSTR. 14
2. 7. 1974

finder